

Geschichte von Tobias Steffens, Klasse 3b

Schulverbund Ratmerstein, Standort Scharfenberg

Luca ging zum Gebüsch und das waren ganz viele Katzen. Sie packten Luca und nahmen ihn mit. Am Abend als Luca immer noch nicht zuhause war, machten sich alle Sorgen. Luca war zu der Zeit gefesselt und geknebelt in einem dunklen Raum in der Festung der Katzen. Am nächsten Tag kam ein dicker Kater und nahm Luca mit zur Katzenkönigin: Dort sollte er einen Brief von einem Spion mit dem Geheimcode der Alarmanlage der Stadtbücherei vorlesen. Jeder kann keine Katze lesen und damit es auch kein anderer mehr lernen kann, wollten die Katzen alle Bücher verbrennen.

Luca dachte, er könnte die Katzen reinlegen und sagte ihnen einen anderen Code und versteckte darin einen Hilferuf. Nur leider wusste Luca nicht, wo die Katzenburg war. Während dessen suchte sogar schon die Polizei nach dem vermissten Luca, aber ohne Erfolg. Am nächsten Abend versuchte der Katzenspion mit seiner Mannschaft in die Bücherei einzubrechen. Doch sie stellten sich so doof an, dass die Polizei sie verhaftete. Die Polizei könnte aber leider den Zusammenhang zu der Entführung von Luca aus dem Einbrecher nicht herauspressen und so war Luca auf sich allein gestellt. Inzwischen erfuhr die Katzenkönigin davon und Luca wurde auf die gemeinste Weise gefoltert. Er musste Spinat essen und wurde gnadenlos durchgekitzelt. Aber Luca hielt dicht. Dann brachten sie ihn zurück in seine Zelle. Dort befand sich mittlerweile eine zweite Gefangene und zwar Frau Hachmann, die Leiterin der Bücherei. Sie war so klug gewesen und hatte während ihrer Entführung kleine bunte Kieselsteine auf dem Weg verteilt. Es dauerte nicht lange, da kam die Polizei. Die Katzen wollten sich aber so leicht nicht geschlagen geben. Sie ließen ihre Geheimwaffe frei. Das waren zwei riesige immer hungrige Katzen. Doch der Polizeihauptkommissar war sehr klug, er hatte selbst mal eine Katze gehabt und darum immer Leckerein dabei. Damit lockten sie die Riesenkatten und sämtliche andere Katzen von der Burg weg direkt ins Gefängnis. Nur die Königin nicht, die war viel zu klug. Sie verschwand durch eine Kristallkugel in eine andere Welt. Nun konnten die Gefangenen gerettet werden. Die Kristallkugel nahm die Polizei lieber mit, falls die Katzenkönigin wieder kommen würde. Die Polizei entdeckte Zaubersprüche in der Kugel. Und als sie aufgesagt wurden, waren alle Katzen auf der Welt wieder liebe Haustiere, auch die Katzenkönigin, wo auch immer sie war. Luca und Frau Hachmann waren überglücklich und konnten wieder gemeinsam ihren Dienst in der Bücherei tun.